

Jahresbericht 2024



Inhaltsverzeichnis

1. Das Jahr 2024 im Rückblick	4
2. Qualifizierungsangebote	6
3. Fördermaßnahmen der Graduiertenakademie	8
4. Informations- und Vernetzungsveranstaltungen	9
5. Promotion plus [•] : Außeruniversitäre Karrieren und berufliche Netzwerke	10
5.1 Promotion plus [•] <i>qualifiziert</i>	10
5.2 Promotion plus [•] <i>Coaching</i>	12
5.3 Promotion plus [•] <i>Alumni</i>	12
5.4 Partner von Promotion plus [•]	13
6. Beratung bei der Einrichtung strukturierter Promotionsprogramme	14
7. Ausblick & weitere Entwicklungen	14
8. Gremien und Geschäftsstelle	16
8.1 Mitglieder des Vorstands	16
8.2 Mitglieder des Rats	16
8.3 Schiedsstelle	18
8.4 Team der Geschäftsstelle	19

Die Graduiertenakademie



Die Qualifikationsphase vor und nach der Promotion ist für Forschende in mehrfacher Hinsicht eine Herausforderung – wissenschaftlich und organisatorisch. Seit 2009 unterstützt die Graduiertenakademie als zentrale und überfachliche Koordinierungs- und Serviceeinrichtung der Leibniz Universität Hannover Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler kurz vor und während der Promotionsphase und bietet Informationen, Beratung und Veranstaltungen zur Unterstützung der eigenen Karriereplanung. Seit 2013 ist die Graduiertenakademie auch zentrale Anlaufstelle für Postdoktorand*innen, hier insbesondere für den Bereich der frühen Postdocphase sowie für Karriereplanung und -gestaltung.

Das Ziel der Graduiertenakademie ist es,

- ideale Rahmenbedingungen für Promotion, Forschung und Qualifizierung zu schaffen,
- die Qualität in der Promovierendenausbildung zu sichern und auszubauen,
- Ansprechpartner für Wissenschaftler*innen in einer frühen Karrierephase, Betreuende, Fakultäten und Promotionsprogramme zu sein und
- eine kooperative, transdisziplinäre Forschungskultur für die Qualifizierungsphasen vor und nach der Promotion aufzubauen.

In diesem Jahresbericht informieren wir Sie über unsere Aktivitäten im Jahr 2024.

1. 2024 im Rückblick

Auch im Jahr 2024 hat die Geschäftsstelle der Graduiertenakademie zahlreiche Informations- und Qualifizierungsveranstaltungen zu Themen rund um die Promotion sowie die Postdocphase organisiert. Begonnen hat das Jahr mit dem Tag der Promovierenden im Februar, an dem 2024 unter dem Motto „Nach vorne scheitern“ Fragen der Fehlerkultur in der Wissenschaft und des Umgangs mit Misserfolgen im Fokus standen. Zu Beginn des Tages öffnete eine Gesprächsrunde das Thema. Hier wurden Aspekte wie die schulische Sozialisation und der dort erlernte Umgang mit Fehlern ebenso thematisiert wie der Umgang mit Fehlern im Wissenschaftssystem und daraus resultierendem eigenen Verhalten bei Misserfolgen. So wurde etwa reflektiert, dass auch sogenannte „Null-Ergebnisse“ wissenschaftliche Erkenntnisse liefern, die aber im System oftmals wenig Raum und Wertschätzung erfahren. In anschließenden Workshops wurde unter anderem betrachtet, wie Kritik und Anmerkungen im Peer-Review-Prozess konstruktiv genutzt werden und wie agile Methoden auch eine progressivere Fehlerkultur befördern können.

Im Frühsommer stand dann gemeinsam mit und initiiert von den Mittelbauvertretungen im Senat sowie im Rat der Leibniz School of Education eine Informationsveranstaltung zum Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG) auf dem Programm. Im Rahmen einer Online-Veranstaltung wurden im Gespräch mit Präsident Prof. Epping und Dr. Neuvians als Personaldezernentin zum einen der Geltungsrahmen sowie die Zielsetzung des WissZeitVG erläutert als auch über die geplanten Änderungen aus

dem Referent*innenentwurf zur Novelle des Gesetzes informiert. Besonderen Raum nahmen dabei Fragen zur Anwendung des Gesetzes an der Leibniz Universität sowie mögliche Auswirkung der Novelle auf Prozesse an der LUH ein. In einer anschließenden Runde im kleineren Kreis konnten auch individuelle Fragen adressiert werden. Während die Novelle durch den Bruch der Ampelkoalition in der vergangenen Legislatur nicht mehr umgesetzt wurde und der Geltungsrahmen so zunächst unverändert bleibt, wird auch die nächste Bundesregierung sich dem Thema absehbar erneut widmen.

Für die Gruppe der Postdocs wurden 2024 ebenfalls einige besondere Angebote vorgehalten. So etwa im Herbst des Jahres der Karrieretag, bei dem insbesondere wissenschaftliche Karrierewege im Mittelpunkt standen. In einem Online-Workshop, der für die Teilnehmenden durch Einzelberatungen ergänzt wurde, ging es um das erste Vorsingen für eine (Junior-) Professur und eine erfolgreiche Vorbereitung auf Berufungsverfahren. Erstmals wurden in einer Gesprächsrunde mit Postdoktorand*innen speziell die Besonderheiten und Anforderungen dieser Phase beleuchtet, inklusive fachgruppenspezifischer Unterschiede. Abgerundet wurde der Tag mit einem Vortrag zur Entstehung und Bedeutung von Peer-Review-Verfahren. Nachteile des Systems und spezielle Kritikpunkte wurden dabei ebenso diskutiert wie Alternativen.

Strukturell ist die Geschäftsstelle seit 2024 intensiv in die Diskussion und Konzeption von Karriereweegen neben der Professur an der Leibniz Universität eingebunden. Dabei geht es um Stellenkategorien,



die an anderen Universitäten zum Teil bereits erprobt werden, ihre Umsetzbarkeit an der LUH sowie die konkrete Ausgestaltung von sogenannten Karrieretracks. Zum Teil werden diese Fragen auch im Zusammenhang mit der turnusmäßigen Evaluation des Dauerstellenkonzepts der Leibniz Universität gekoppelt.

Für Postdoktorandinnen und Postdoktoranden, die neu an die LUH oder aber neu in diese Karrierephase kommen, hat die Graduiertenakademie gemeinsam mit weiteren Einrichtungen an der LUH ein neues Onboarding-Programm konzipiert, das seit dem Wintersemester 2024/25 erprobt wird. Hierbei wechseln sich monatlich kurze Informationsveranstaltungen zu zentralen Aspekten der Postdocphase mit Vernetzungstreffen ab, den sogenannten Postdoc MeetUps. Ziel ist es, wichtige Informationen zu unterstützenden Angeboten an der LUH und den jeweiligen Ansprechpersonen themenspezifisch weiterzugeben und eine rasche Orientierung an der LUH sowie verbesserten Austausch der Postdoktorand*innen untereinander zu ermöglichen.

Die Geschäftsstelle war zudem 2024 in die konkrete Planung und Umsetzung des zweiten „Humboldt meets Leibniz“-Symposiums involviert. Vom 22. bis 24. September diskutierten unter dem Motto „Connecting Talents across Generations“ mehr als 120 Forscherinnen und Forscher aus frühen Karrierephasen gemeinsam mit 14 Humboldt-Forschungspreisträger*innen neben fachlichen Themen der Biomedizintechnik und Implantatforschung insbesondere Fragen der Karriereplanung und -ent-

wicklung. Das Programm gab dabei Raum für Diskussionsformate, Kurzvorträge und Posterpräsentationen, ermöglichte aber insbesondere Karrieretipps und individuellen Austausch mit den Humboldt-Preisträger*innen.

Im Rahmen der EULiST-Allianz arbeitet die Geschäftsstelle im Work Package 4 „Research“ mit und hat hier insbesondere eine Förderlinie für Gastaufenthalte von Promovierenden und Postdocs aus den Partneruniversitäten ausgestaltet und umgesetzt. Sie ermöglicht Forschenden in frühen Karrierephasen aus der Allianz eine unkomplizierte Unterstützung bei einmonatigen Kurzaufenthalten an der LUH. Zudem gestaltet die Geschäftsstelle im Rahmen von EULiST eine Podcast-Serie, in der alle zehn Partneereinrichtungen der Allianz vorgestellt und die spezifischen Karrierewege und Stellenkategorien in den jeweiligen Wissenschaftssystemen erläutert werden.

Im Rahmen des Universitätsverbands UniWiND e.V. ist die Geschäftsstelle in verschiedenen Netzwerken aktiv. Im Netzwerk ‚Schlichtung‘ wurde eine Handreichung für Mitarbeitende in Graduierteneinrichtungen erarbeitet zur Beratung und Unterstützung bei Konflikten im Promotionsverlauf. Zu diesem Thema hat die Gruppe zudem einen Workshop im Rahmen des UniWiND-Symposiums in Heidelberg organisiert.



2. Qualifizierungsangebote

In jedem Semester stellt die Graduiertenakademie ein speziell auf die Bedürfnisse von jungen Wissenschaftler*innen zugeschnittenes Workshopprogramm zusammen. Regelmäßig werden Workshops zum Erwerb der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis angeboten, alternierend auf Deutsch oder Englisch. Für alle überfachlichen Kurse wird mit qualifizierten Trainer*innen zusammengearbeitet, die eine besondere Expertise in Bezug auf Zielgruppen aus Wissenschaft und Hochschule nachweisen können.

2024 wurden die Angebote sowohl in Präsenz als auch in Online-Formaten angeboten. Die Erfahrungen

mit der Umsetzung beider Varianten waren insgesamt positiv. Es hat sich gezeigt, dass eine Kombination aus Präsenz- und Onlineformaten sinnvoll umgesetzt werden kann und den unterschiedlichen Bedürfnissen der Teilnehmenden ebenfalls gerecht wird.

Im Jahr 2024 wurden 24 Qualifizierungsworkshops erfolgreich durchgeführt. Insgesamt 228 Wissenschaftler*innen nahmen an diesen Angeboten teil. Zusätzlich organisierte die Graduiertenakademie weitere vier Workshops speziell für Gruppen in strukturierten Promotionsprogrammen (GRK, SFB und EXC).

Kursnummer & Titel	Trainer*innen
Nr. 1: Scientific Writing: Turning the Blank Page into a Manuscript	Dr. Carsten Rohr, Soft Skills in Hard Science, Garching
Nr. 2: Disputationstraining	Prof. Dr. Daniel Wrede, Trainer, Dozent, Coach, Goslar
Nr. 3: Finding Connections: Building a Network for Career and Collaborations	Rob Thompson, RTTA, Frankfurt a. M.
Nr. 4: Mit Systems Thinking Workflows für akademische Prozesse erstellen und optimieren	Dr. Maia George, Wissenschaftscoaching, Jena
Nr. 5: Fertig werden - Techniken zum Dranbleiben in der Abschlussphase der Promotion	Dr. Eva Reichmann, beruf & leben GbR, Bielefeld
Nr. 6: Under Pressure?! Resilienztechniken zur Selbststärkung	Marianne Hoehl, WANDELPLAN GmbH, Alzenau
Nr. 7: Praxiswissen BWL für Wissenschaftler*innen - Grundlagen verstehen und umsetzen	Susanne Sievers, Kompetenzzentrum Wunstorf, Wunstorf
Nr. 8: Good Research Practice - Protecting Scientific Integrity	Dr. Michael Gommel, Research Integrity Consultant, Berlin
Nr. 9: Zweitveröffentlichungen, kumulative Dissertationen und das Urheberrecht	Elke Brehm & Dr. Stefan Schmeja, Technische Informationsbibliothek (TIB)
Nr. 10: Karrierestrategien für Postdocs	Prof. Dr. Daniel Wrede, Trainer, Dozent, Coach, Goslar
Nr. 11: Ziele gemeinsam erreichen	Dr. Christiane Kasack, Coaching + Workshops, Teltow
Nr. 12: Networking at Conferences	John Kluempers, Ph.D., Communication and presentation coaching, Bonn
Nr. 13: Science Pitch	Dr. Eva Reichmann, beruf & leben GbR, Bielefeld
Nr. 14: LinkedIn-Profil	Dr. Maia George, Wissenschaftscoaching, Jena
Nr. 15: Writing Camp	Dr. Astrid Schürmann, kairós coaching, Berlin
Nr. 16: Disputationstraining	Prof. Dr. Daniel Wrede, Trainer, Dozent, Coach, Goslar
Nr. 17: Marketing in eigener Sache	Wolfgang Leybold, Leybold Strategy Consultants, Augsburg
Nr. 18: Zeit- und Selbstmanagement	Dr. Eva Reichmann, beruf & leben GbR, Bielefeld
Nr. 19: Academic Writing [EN]	Dr. Kaine Gülözer Leiße, ZQS, Leibniz Universität Hannover

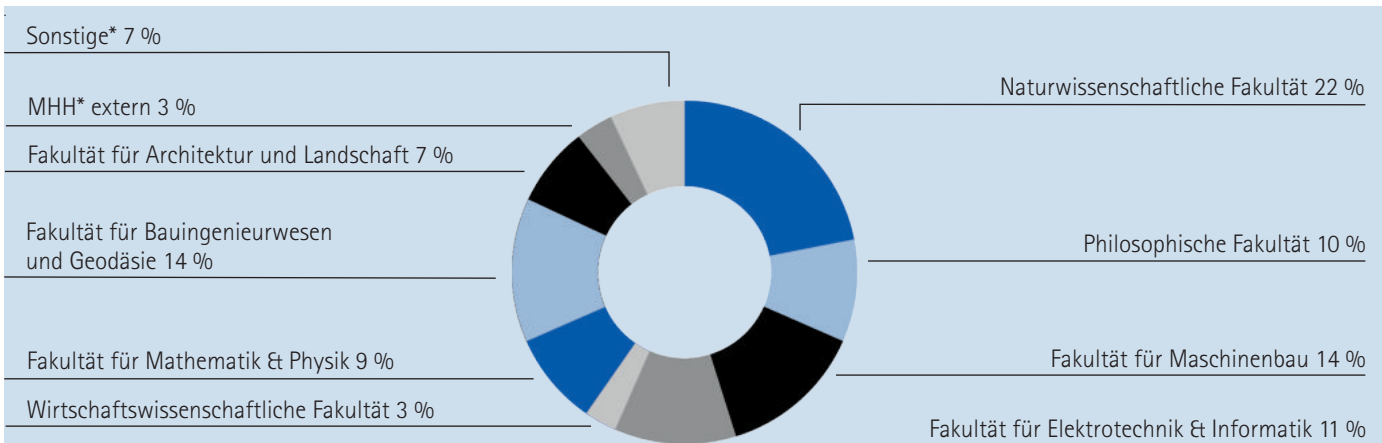
Nr. 20: Presenting with Impact online and face-to-face [EN]	Joanna Burnett, public speaking coach, Avocets Consulting, London, UK
Nr. 21: Good Research Practice [EN]	Dr. Michael Gommel, Research Integrity Consultant, Berlin
Nr. 22: Forschungsdaten managen	Anna-Karina Renziehausen (TIB) & Dr. Volker Soßna (Dezernat 4) Leibniz Universität Hannover
Nr. 23: Wege ins Wissenschaftsmanagement	Dr. Oliver Grewe, consulting wissenschaftsmanagement, Hannover

Forts. Übersicht Workshopprogramm 2024

weiblich	männlich	divers
114	114	0
50%	50%	0 %

insgesamt: 228

Teilnehmer*innen 2024



*Alle Teilnehmer*innen, die nicht zur Kernzielgruppe der Graduiertenakademie zählen, u. a. Masterstudierende, Promovierende und Postdocs anderer Hochschulen (z. B. TUBS) sowie Externe, außer Wissenschaftler*innen der Medizinischen Hochschule (MHH). Diese werden hier gesondert abgebildet.

Teilnehmer*innen 2024 prozentual nach Fakultäten

3. Fördermaßnahmen der Graduiertenakademie

Die Graduiertenakademie vergibt aus Mitteln der universitätsinternen Programms „Wege in die Forschung“ in verschiedenen Förderlinien finanzielle Unterstützung an Promovierende und Postdocs

1. Exposé-Stipendium

In dieser Förderlinie werden Graduierte sowie Studierende kurz vor Abschluss ihres Studiums in der Phase der Ausarbeitung ihrer Forschungsidee für ein Promotionsprojekt gefördert. Ziel ist es, auf dem Weg zur Einwerbung einer grundständigen Promotionsfinanzierung zu unterstützen bzw. die hierfür nötige Zeit zu überbrücken.

2. Reisekostenpauschalen

Die Graduiertenakademie unterstützt Promovierende und Postdocs bei der Teilnahme an Tagungen und Kongressen mit einem pauschalen Reisekostenzuschuss. Auch Kurzforschungsaufenthalte von bis zu vier Wochen können gefördert werden.

3. Auslands-Stipendium

Mit einer Reisekosten- und einer monatlichen Aufenthaltszuschuss fördert die Graduiertenakademie

internationale Forschungsaufenthalte im Rahmen der Promotion von einem bis zu sechs Monaten.

4. Abschluss-Stipendium

Mit der Abschlussförderung für besondere Härtefälle ergänzt die Graduiertenakademie die Promotionsabschlussförderung aus familiären Gründen, die das Hochschulbüro für ChancenVielfalt anbietet. An der Graduiertenakademie können persönliche sowie fachliche Härtefälle berücksichtigt werden.

5. Vernetzungsinitiative

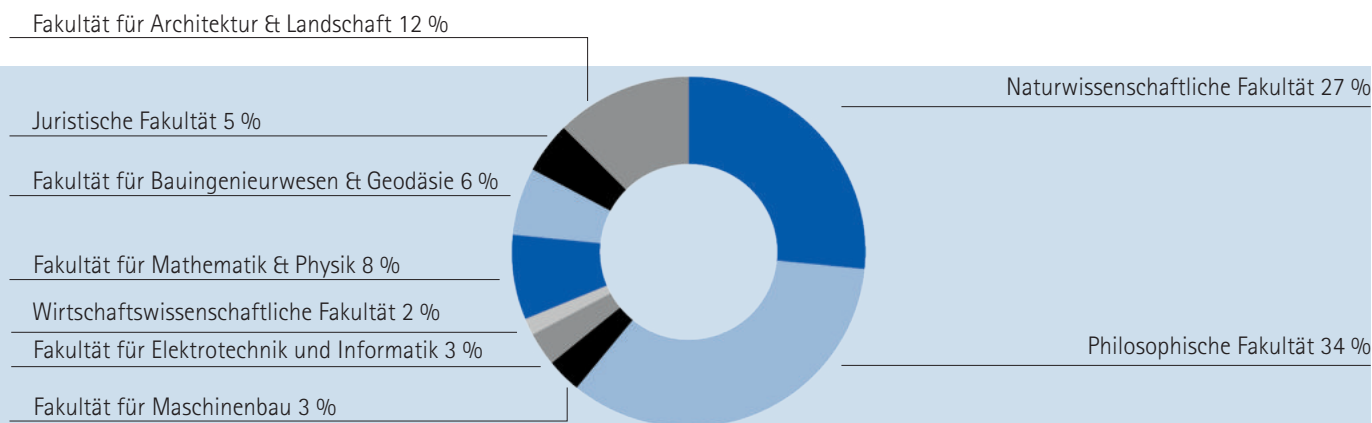
Promovierende und Postdocs können für die Durchführung von selbst organisierten Nachwuchstagungen oder -workshops an der LUH finanzielle Unterstützung einwerben.

6. Reisebeihilfe Postdocs

Im Rahmen des Nachwuchspakts bietet die Graduiertenakademie außerdem die Förderlinie ‚Kontakte, Netzwerke, Karriere‘ für Postdocs an. Förderfähig sind Reisen, die zum Auf- und Ausbau von wissenschaftlichen Kontakten genutzt werden.

	Anträge	Bewilligungen	Fördersumme
1. Exposé-Stipendium	18	10	75.000,00 €
2. Reisekostenpauschalen	67	38	18.650,00 €
3. Auslands-Stipendium	9	6	21.098,92 €
4. Abschluss-Stipendium	8	8	55.750,00 €
5. Vernetzungsinitiative	3	3	5.059,71 €
6. Reisebeihilfen Postdoc	8	8	4.050,00 €
Gesamt	113	73	179.608,63

Übersicht Anträge Förderlinien 2024



Bewilligte Anträge nach Fakultäten 2024

4. Informations- und Vernetzungsveranstaltungen

Insgesamt 13 Informations- und Vernetzungsveranstaltungen organisierte die Graduiertenakademie im Jahr 2024, wobei eine davon als Veranstaltungsreihe aus insgesamt drei Teilen bestand. Diese Veranstaltungen ermöglichen interessierten Wissenschaftler*innen, sich zu diversen Themen rund um die Promotion und Postdoc-Phase sowie inner- und außeruniversitärer Karriereschritte zu informieren. Sie dienen zudem dazu, mit Partner*innen aus der Wirtschaft, dem öffentlichen und dem Non-Profit-Sektor in Kontakt zu kommen.

Anfang des Jahres fand der Alumni-Talk mit Dr. Timo Hoffmann von der Senacor Technologies AG statt. Dieser sowie der Alumni-Talk im Grünen mit Dr. Dierk Fricke von ZEISS Semiconductor Manufacturing Technology boten Einblicke in verschiedene Karrierewege. Ergänzend erhielten die Teilnehmer*innen des Online-Karriere-Talks „Arbeiten als Wissenschaftsmanager“ sowie der zwei Exkursionen zur ibk IngenieurConsult GmbH und zum VW Software Innovation & Development Center Hannover weitere spannende Einblicke in Tätigkeitsbereiche außerhalb der Forschung.

Die Themen Gründung und Entrepreneurship sollen

durch niedrigschwellige Informationsangebote und Veranstaltungen gerade in der Promotionsphase noch stärker in die Breite getragen werden. Denn, das Innovationspotential, das vielen Promotionen innewohnt, wird oft noch wenig in Richtung Gründung abgeklopft. Der Vortrag „Auf in die Selbstständigkeit“ bot hier den Teilnehmer*innen wichtige Impulse. Um dem Thema Entrepreneurship zusätzlich Raum zu geben, arbeitet die Graduiertenakademie zusätzlich mit den Young Entrepreneurs in Science zusammen, sowie mit dem Gründungsservice *starting business*.

Die Veranstaltung „Wissenschaft als Beruf“ fokussiert sich auf wissenschaftliche Karrierewege. Mit dem Thema „Careers in the German Academia“ in Kooperation mit dem Hochschulbüro für Internationales konnten zahlreiche Pre- und Postdocs informiert werden. Abgerundet wurde das Angebot durch eine Online-Informationsveranstaltung „WissZeitVG“ in Kooperation mit dem Präsident der Leibniz Universität Prof. Dr. Epping und Vertreter*innen des Mittelbaus im Senat, sowie einer Online-Infoveranstaltung zum Wissenschaftszeitvertragsgesetz im Rahmen des „Onboarding für Postdocs“ (siehe auch S. 4 und 5).

Informations- und Vernetzungsveranstaltungen 2024

Alumni-Talk mit Dr. Timo Hoffmann, Senacor Technologies AG (17. Januar)
Tag der Promovierenden 2024 „Nach vorne Scheitern: Fehlerkultur in der Wissenschaft“ (29. Februar)
Science as a Vocation. Lunch Talk „Careers in the German Academia“ in Kooperation mit dem HI (17. April)
Exkursion zur ibk IngenieurConsult GmbH in Kooperation mit der ZQS: CobotShop und Innovationslabor (18. April)
Auf in die Selbstständigkeit - Infoveranstaltung in Kooperation mit den Gründungsservice <i>starting business</i> (30. Mai)
8. Promotion plus ⁺ Alumnitreffen (30. Mai)
Alumni-Talk im Grünen mit Dr. Dierk Fricke, ZEISS Semiconductor Manufacturing Technology (31. Mai)
Online-Informationsveranstaltung „WissZeitVG“ in Kooperation mit dem Präsident der Leibniz Universität Prof. Dr. Epping und Vertreter*innen des Mittelbaus im Senat (28. Juni)
Dreiteilige Reihe zur Promotion, „Als Erste:r promovieren“ in Kooperation mit Arbeiterkind.de und dem Hochschulbüro für ChancenVielfalt (Online-Veranstaltungen am 26. September und 13. November 2024 sowie am 25. Februar 2025)
Karrieretag „PostdocPerspektiven“: Qualifikation & Karriere in der Wissenschaft (28. November)
Online-Karriere Talk „Arbeiten als Wissenschaftsmanager*in“ (3. Dezember)
Company Visit „Insights into the VW Software Innovation & Development Center Hanover“ (5. Dezember)
Online-Infoveranstaltung zum Wissenschaftszeitvertragsgesetz im Rahmen des „Onboarding für Postdocs“ (19. Dezember)

5. Promotion plus⁺: Außeruniversitäre Karrieren und berufliche Netzwerke



Die Angebote im Rahmen von Promotion plus⁺ bieten Wissenschaftler*innen die Möglichkeit, schon früh wichtige Management- und Schlüsselkompetenzen für Karrieren außerhalb des akademischen Umfelds zu erwerben. Darüber hinaus hilft es ihnen, ihre berufliche Orientierung zu klären und Einblicke in verschiedene Tätigkeitsfelder außerhalb der Universität zu gewinnen. Zudem fördert das Programm den Aufbau von Kontakten zu Partner*innen aus der

regionalen Wirtschaft und dem öffentlichen Sektor. Die Angebote teilen sich dabei auf in Einzelveranstaltungen wie etwa Exkursionen, Karriere-Talks, Alumni-Talks oder andere Informationsformate, sowie zwei Programme mit jeweils modular aufeinander aufbauenden Inhalten. Sowohl bei den Einzelveranstaltungen als auch bei den Programmen gab es im Jahr 2024 einen Mix aus Online- und Präsenzformaten.

5.1 Promotion plus⁺ qualifiziert

Ende Oktober 2024 startete das 2010 ins Leben gerufene zweisemestrige, forschungsbegleitende Promotion plus⁺ qualifiziert-Programm zum 9. Mal mit zwei deutschsprachigen und einer englischsprachigen Gruppe. Auf die insgesamt 36 verfügbaren Plätze bewerben sich 58 Wissenschaftler*innen, die sich in einer frühen Karrierephase befinden.

Wie auch im vergangenen Jahr konzentrierte sich das Programm bei der Auftaktveranstaltung neben dem eigentlichen Teambuilding und der Einführung

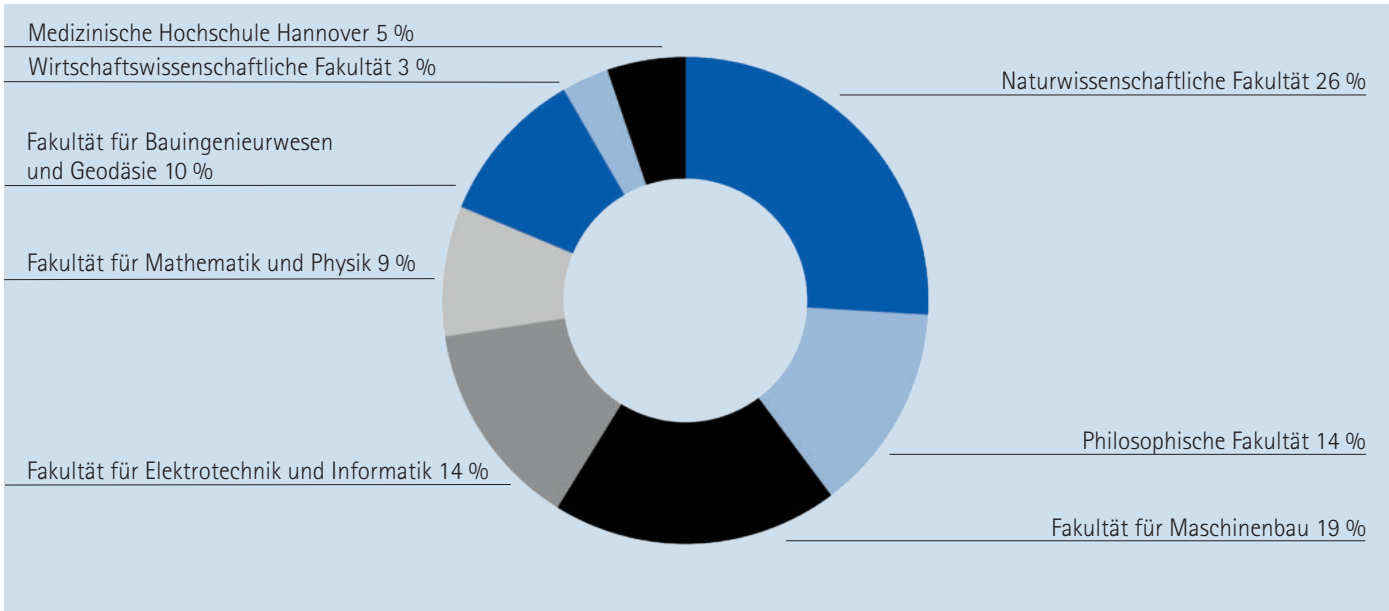
in die projektbegleitende Arbeit auf die Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Arbeitswelten der Universität, Wirtschaft bzw. anderen außeruniversitären Bereichen. Ziel war es, den Teilnehmenden ein klares Bild von den Unterschieden zwischen den ihnen vertrauten akademischen Arbeitsumfeldern und den Tätigkeiten in Industrie, Wirtschaft sowie öffentlichen Bereichen außerhalb von Hochschulen aufzuzeigen und von Programmbeginn an ein ‚Out of the box‘ -Denken zu fördern.

Wintersemester | Winter Term 2024/2025

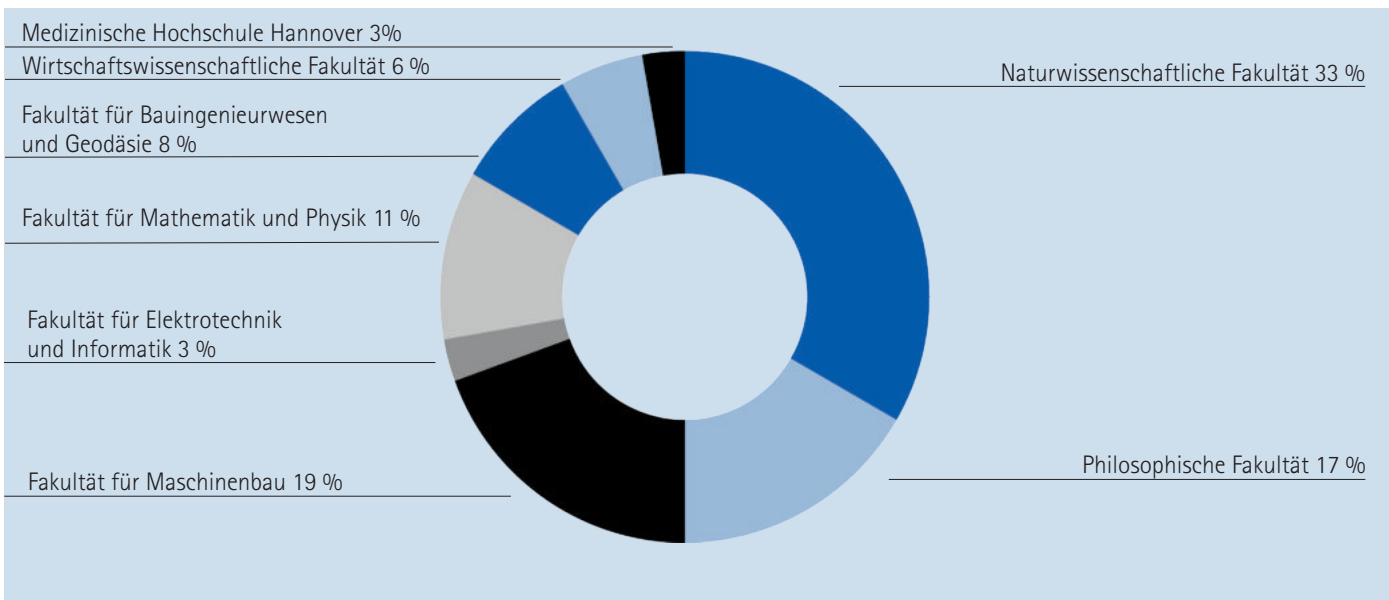
25. Oktober 2024	Auftaktveranstaltung: Teambuilding <i>Kick-off Meeting: Team Building</i>
November 2024	Training: Karriereperspektiven erkennen und ausloten <i>Identifying Career Prospects</i>
Dezember 2024	Training: Grundlagen des modernen Projektmanagements praktisch erleben <i>Experiencing the Basics of Modern Project Management in Practice</i>
Januar 2025	Training: Unternehmerische Strategien - Managementmethoden zur Unternehmensführung <i>Corporate Entrepreneurship – Management Methods for Corporate Management</i>
Februar 2025	Training: Managementpraxis - Praxisworkshop zu aktuellen Managementthemen <i>Management Practice – Hands-On Workshop on Current Management Topics</i>
zzgl. Wahlpflichtmodul	Einblicke: Karrieremöglichkeiten und Tätigkeitsfelder (wählbar im Verlauf der zwei Programmsemester) <i>Insights into Career Opportunities, Paths and Fields (to be chosen in the course of the programme)</i>

Sommersemester | Summer Term 2025

März 2025	Training: Teamentwicklung und Teamführung – Gemeinsam mehr erreichen <i>Team Development and Team Leadership – Optimising Teamwork</i>
Mai 2025	Training: Einblicke und Vertiefung von Management- und Schlüsselkompetenzen <i>Insights and Specialisation in Management Skills and Key Competences</i> Focus A: Agiles Mindset am Beispiel von Design Thinking (auf Deutsch) Focus B: "Thinking with Your Hands" – Exploring Management Topics in a Playful Way Using the Method "Lego® Serious Play®" (in English) Focus C: International Management and Collaboration (in English)
24. Mai 2025	Einblick: Bewerbungsstrategien für das eigene Marketing <i>Insight: Applying for a Position in Germany</i>
20. Juni 2025	Online-Abschlussexvent (vorangehendes fakultatives Online-Unternehmens-Speeddating) <i>Closing Event (plus an online speed dating with companies, participation is voluntary)</i>



Bewerbungen Promotion plus qualifiziert nach Fakultäten (58 Bewerber*innen)



Teilnehmer*innen von Promotion plus qualifiziert nach Fakultäten (36 Teilnehmer*innen)

5.2 Promotion plus⁺ Coaching

Das Promotion plus⁺ Coaching-Programm ist seit über zehn Jahren ein integraler Bestandteil von Promotion plus⁺, das systematisch auf die zielgerichtete Entwicklung und Planung individueller Karrierestrategien abzielt. Zu Beginn des Programms nehmen die Teilnehmer*innen an einem intensiven Workshop teil, in dem sie die Methoden des Life/Work-Planning-Konzepts (L/WP) nach Richard N. Bolles kennenlernen. Im Verlauf einer darauf folgenden Praxisphase wenden sie das Erlernte aktiv an. Im Anschluss an eine Phase individueller Erprobung und empirischer Validierung der im Eröffnungsworkshop erworbenen und in regelmäßigen

Treffen reflektierten Erkenntnisse werden in einem abschließenden Workshop theoretische Einsichten mit praktischen Erfahrungen verknüpft. Als konsekutiv aufgebautes Verfahren bietet der L/WP-Ansatz eine wirkungsvolle Unterstützung bei der beruflichen Orientierung, der darauf folgenden Karriereplanung und der gezielten Jobsuche.

Nachdem sich die Kombination aus Online- und Präsenzformaten im Promotion plus⁺ Coaching-Programm seit dem vorvergangenen Jahr bewährt hatte, startete im April 2024 erneut eine neue Gruppe von 14 Wissenschaftler*innen gemäß diesem Konzept.

5.3 Promotion plus⁺ Alumni

Unter dem Motto „Miteinander vernetzt bleiben und von Erfahrungen profitieren“ bietet Promotion plus⁺ Alumni seit 2013 die Möglichkeit, über ein eigenes Alumni-Netzwerk, das inzwischen rund 380 Mitglieder umfasst, in Kontakt mit anderen Absolvent*innen des Programms sowie der Geschäftsstelle zu bleiben. Viele der ehemaligen Teilnehmenden sind mittlerweile in andere berufliche Bereiche gewechselt und stehen somit als Praxisexpert*innen aus Wirtschaft, Gesellschaft oder Wissenschaft für den Austausch und Fragen zum Berufseinstieg und zu beruflichen Tätigkeitsfeldern zur Verfügung. So wurden in den vergangenen Jahren Alumni vermehrt als Referent*innen oder Multiplikator*innen für ausgewählte Veranstaltungen der Graduiertenakademie gewonnen und unterstützten bei der Planung und Durchführung von Unternehmensexkursionen, Karriere- oder Alumni-Talks.

Im Jahr 2024 waren zwei Alumni aus ganz unterschiedlichen Funktionsbereichen und Institutionen, dazu eingeladen, im Rahmen eines Karriere-Talks zum Thema „Arbeiten als Wissenschaftsmanager*in“ über ihre jeweilige Tätigkeit als Leiter eines Transferbereichs an einer technischen Universität und

als Referentin an einer außeruniversitären Forschungseinrichtung zu berichten und ihren jeweiligen Übergang in dieses berufliche Tätigkeitsfeld zu schildern. Ein weiterer Alumnus und promovierter Chemiker konnte für einen Alumni-Talk gewonnen werden, in dem es um den Aufgabenbereich eines Senior Consultants in einer technisch ausgerichteten Unternehmensberatung und den damit verbundenen Herausforderungen ging.

Das erstmals 2022 durchgeführte Format ‚Alumni-Talk im Grünen‘ ermöglichte es einer Gruppe von Promotion plus⁺ qualifiziert-Programmtteilnehmenden und weiteren Interessierten in ungezwungener Atmosphäre mit einem Programm-Alumnus in den Austausch zu kommen, der den Übergang in ein außeruniversitäres Feld nach der Promotion bereits vollzogen hat. Im Mai 2024 fand ein solches Treffen mit Programm-Alumnus Dr. Dierk Fricke, ZEISS Semiconductor Manufacturing Technology, statt.

Schlussendlich fand in 2024 auch ein Alumni-Treffen statt. Mit einer Gruppe von 20 Personen ging es zu einer Führung in das NDR-Funkhaus mit einem anschließenden gemütlichen Get-Together in der Ständigen Vertretung Hannover.



5.4 Partner*innen von Promotion plus⁺

ABB Automation Products GmbH	Hafven GmbH & Co. KG	Particular GmbH
Ahlem - Gedenkstätte der Region Hannover	Hannover IT e. V.	Peiner Umformtechnik GmbH
Allsat GmbH	Hannover Rück	Phaeno gGmbH
Althammer & Kill GmbH & Co. KG	hannoverimpuls GmbH	Postbank Hannover
Anton Paar OptoTec GmbH	HDI Service AG	praemandatum GmbH
Arvato Systems GmbH	Holcim (Deutschland) AG	Privatbrauerei Herrenhausen GmbH
A.S.I. Wirtschaftsberatung AG	Honeywell Specialty Chemicals Seelze GmbH	Pro Hannover Region e. V.
ATS Elektronik GmbH	Hornetsecurity GmbH	Projektionisten GmbH
Baker Hughes	Hüttenes-Albertus Chemische Werke GmbH	QTB Projektsteuerung GmbH
BASF Catalysts Germany GmbH	ibk Ingenieurconsult GmbH	ReBeam GmbH
Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW) gGmbH	IG BCE, Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie	relog-lohn GmbH
BioRegioN	IHK Hannover	Robert Bosch GmbH
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)	Ingenieurgesellschaft für Stadthydrologie mbH (ifs)	Rohde & Schwarz DVS GmbH
C. Osswald GmbH & Co.KG	InnoNord GmbH Unternehmensberatung	Salzgitter AG
CADFEM GmbH	Innoreal GmbH	Sartorius Stedim Biotech GmbH
Carl Zeiss SMT GmbH	Institut für technisch-wissenschaftliche Hydrologie GmbH	Senacor Technologies AG
Concordia Versicherungsgruppe	IPG Laser GmbH	Sennheiser electronic SE & Co. KG
Continental AG	IPH – Institut für Integrierte Produktion Hannover gGmbH	Solvay GmbH
corlife oHG	Johnson Controls Systems & Services GmbH	SSV Software Systems GmbH
CosmosDirekt	KBB Underground Technologies GmbH	Stiftung Leben & Umwelt
Cutting Edge Coatings GmbH	KEYMILE GmbH	Stiftung Niedersachsen
Dassault Systèmes Deutschland GmbH	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	Stiftung niedersächsische Gedenkstätten
Deutsche Bahn AG	KWS Saat SE	Stiftung Weltbevölkerung
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW)	Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen (LGLN)	StrategiInnovation
Dr. Groth & Partner Personal- und Unternehmensberatung GbR	LLS ROWIAK LaserLabSolutions GmbH	Symrise AG
Dr. Mußmann & Partner, Personal- und Organisationsentwicklung	MADSACK Mediengruppe	Synaos GmbH
Dr. Petra Burandt - MLP	Maschinen- & Formenbau Leinetal MFL GmbH	tecRacer GmbH & Co. KG
enercity - Stadtwerke Hannover AG	MDSS Medical Device Safety Service GmbH	TROESTER GmbH & Co. KG
energieheld GmbH	Medite GmbH	TÜV Nord AG
Esri Deutschland GmbH	MediTECH Electronic GmbH	üstra - Hannoversche Verkehrsbetriebe AG
Evangelische Akademie Loccum	Meyer + Schubart, Partnerschaft Beratender Ingenieure VBI	VGH Versicherungen
FIDES Treuhand GmbH & Co. KG	Michael Wessel Informationstechnologie GmbH	VHV Gruppe
FlowConcept GmbH	Miele & Cie. KG	videantis GmbH
Forbo Siegling GmbH	MTU Maintenance Hannover GmbH	Vincentz Network GmbH & Co.KG
FSS Consulting GmbH	nass magnet GmbH	Volkswagen AG – Marke Volkswagen
FUTUR X GmbH	Neoskop GmbH	Volkswagen AG Nutzfahrzeuge
Göbber GmbH & Co.KG	Nexans Deutschland GmbH	VolkswagenStiftung
Gördes, Rhöse & Collegen Beratung GmbH	Niedersächsisches Landesmuseum Hannover	WAGNER Group GmbH
Gründerinnen Consult	NORD/LB	WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG
Gründungsservice <i>starting business</i>	Optimo Potenzialentwicklungsgesellschaft mbH	Wehrhahn Verlag
grüner bereich GmbH	PAINT.TEC Ingenieurgesellschaft HANLI mbH	Windwärts Energie GmbH
HaCon Ingenieurgesellschaft mbH		wissenswerft GmbH
		ZF WABCO Hannover
		Zoo Hannover GmbH
		ZUKUNFT INC.

6. Beratung bei der Einrichtung strukturierter Promotionsprogramme

In Kooperation mit dem Dezernat 4 Forschung und EU-Hochschulbüro, Technologietransfer berät die Graduiertenakademie Wissenschaftler*innen aller Fächer und Fakultäten bei der Erstellung von Anträgen zur Einrichtung strukturierter Promotionsprogramme, insbesondere im Rahmen von Verbundprojekten. Der Fokus der Beratung und Unterstützung der Antragstellenden durch die Graduiertenakademie liegt dabei auf der den Abschnitten zur überfachlichen Qualifizierung und zum Betreuungskonzept sowie zu weiteren, flankierenden Maßnahmen und Strukturen zur Förderung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in frühen Karrierephasen.

Im Berichtszeitraum fiel die Beratung von insgesamt 14 Antragsverfahren für Verbundforschungsprojekte der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Beratungen erfolgten dabei zu verschiedenen Zeitpunkten innerhalb des mehrstufigen Antragsprozesses: von der Beratung von Antragskizzen über die Vollantragstellungen bis hin zur Teilnahme an Vor-Ort-Begehungsterminen. Auch bei Fortsetzungsanträgen wurde im Berichtszeitraum beraten.

Im Jahr 2024 wurden im Förderprogramm ‚Graduiertenkollegs‘ insgesamt sechs Antragsskizzen beraten, bei den ‚Sonderforschungsbereichen‘ vier Projektanträge. Hierunter befanden sich drei Fortsetzungsanträge. Fachlich lagen dabei die Schwerpunkte in der Physik, der Bauingenieurwesen und Geodäsie sowie in der Informatik. Über diese Programme hinaus wurde im Berichtszeitraum auch ein Antrag auf eine Forschergruppe in Bezug auf

Fragen der Förderung in frühen Karrierephasen beraten.

Im Rahmen der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder standen im Lauf des Jahres 2024 zudem die Fortsetzungsanträge für die Exzellenzcluster an. Die Geschäftsstelle hat die drei laufenden Exzellenzcluster dabei in Bezug auf die schriftlichen Anträge beraten und war in die Vorbereitungen der Vor-Ort-Begutachtung in zwei der Cluster ebenfalls eingebunden.

Auch über die Antragsphase hinaus kooperiert die Graduiertenakademie mit den an der LUH geförderten Verbundprojekten, etwa indem sie auf Wunsch einzelne Elemente des Qualifizierungskonzepts organisiert. Dies sind beispielsweise Workshops zur guten wissenschaftlichen Praxis, zu wissenschaftlichen Arbeitstechniken oder anderen überfachlichen Themen. Im Jahr 2024 hat die Graduiertenakademie vier Qualifizierungskurse spezifisch für koordinierte Promotionsprogramme umgesetzt.

Zusätzlich berät die Geschäftsstelle auch bei der Einrichtung von Promotionsstudiengängen. Auf der Grundlage des Konzepts ‚Leibniz Qualität in der Promotion (LQP)‘ für die Einrichtung und Akkreditierung von Promotionsstudiengängen an der Leibniz Universität koordiniert und administriert die Geschäftsstelle die Prozesse zur Einrichtung neuer Promotionsstudiengänge sowie die universitätsinternen Akkreditierungsverfahren. Im Berichtszeitraum wurde die Fakultät für Architektur und Landschaft hinsichtlich der Einrichtung eines Promotionsprogramms beraten.

7. Ausblick & weitere Entwicklungen

Zu den Kernaufgaben der Graduiertenakademie gehört es nicht nur, die Rahmenbedingungen für Promotionen und die weiteren wissenschaftlichen Karrierewege an der LUH qualitätssichernd mitzugestalten und zu optimieren, sondern auch für Promovierende und Postdocs Informationen zur aktuellen Themen und Entwicklungen rund um die frühen akademischen Karrierephasen aufzubereiten sowie bedarfsgerechte Qualifizierungsmöglichkeiten und eine Vernetzung über die Instituts- und Fakultätsgrenzen hinweg zu ermöglichen. Aus diesem Grund organisiert das Team regelmäßig verschiedene Veranstaltungsformate, die sich an Promovierende und Postdocs richten. Hierzu gehören die einmal jährlich stattfindenden Formate des Karrieretags, bei dem die akademischen Karrieremöglichkeiten nach Abschluss der Promotion im Fokus stehen, sowie den Tag der Promovierenden. Letzterer findet bereits seit einigen

Jahren in der vorlesungsfreien Zeit im Frühjahr statt. 2025 stand der Tag der Promovierenden unter dem Motto „Promotion heute – Chancen und Herausforderungen“ und rückte insbesondere die Entscheidung für oder gegen eine Promotion in den Blick. In einer Gesprächsrunde mit Promovierenden und Betreuenden wurde neben wertvollen Tipps zum Einstieg in die Promotionsphase auch besonders herausgearbeitet, inwiefern eine gute Kommunikation gegenseitiger Erwartungen und Bedürfnisse einen wichtigen Baustein für eine gelingende Promotionsphase darstellt. Um einen frühen Erwartungsabgleich zu unterstützen, wird das Team in der Geschäftsstelle in den nächsten Monaten Leitfäden erarbeiten bzw. weiterentwickeln, an dem sich Promotionsinteressierte und Betreuende in Gesprächen in der frühen Phase der Promotion orientieren können. Auch für Postdoktorandinnen und –doktoranden sollen Kar-

riereleitfäden entstehen, die Orientierung auf dem Weg Richtung Berufbarkeit geben sollen und verschiedene wichtige Aspekte dieser Phase beleuchten. Bedingungen für die Promotion stehen darüber hinaus auch im Zentrum der neuen „Empfehlungen zur Promotion“, die der Universitätsverband UniWiND e. V. in den vergangenen Monaten erarbeitet hat. Der Rat der Graduiertenakademie wird in den nächsten Sitzungen einzelne Empfehlungen herausgreifen und den Stand und die Möglichkeiten der Umsetzung an der LUH diskutieren. Zunächst sollen die Aspekte der Trennung von Betreuung und Begutachtung sowie das On- und Offboarding internationaler Promovierender betrachtet werden. Das Thema „Promovieren an der LUH“ wird die Graduiertenakademie darüber hinaus auch bei der „Nacht, die Wissen schafft“ im November präsentieren.

Auch im Jahr 2025 wird sich die Graduiertenakademie weiter gemeinsam mit anderen Einrichtungen der LUH in Kooperationsprojekten engagieren. So ist die Geschäftsstelle weiterhin im Arbeitspaket „Research“ innerhalb der EULIST-Allianz tätig. In diesem Jahr werden vor allem gemeinsame Qualifizierungsangebote für Promovierende und Postdocs sowie der weitere Ausbau der Podcast-Reihe im Zentrum stehen. All diese Angebote sollen unter dem Dach des virtuellen Early Career Researchers Centre innerhalb von EULIST sichtbar werden, das Möglichkeiten, Karriereinformationen und Förderformate der

Allianz für Forschende in den frühen Karrierephasen bündeln soll. Hierzu liegt ein besonderer Fokus der gemeinsamen Arbeiten auf der Gestaltung einer Unterseite für Early Career Researchers auf der EULIST-Webseite.

Gemeinsam mit dem Diversity Management und dem Verein ArbeiterKind e. V. bietet die Graduiertenakademie erneut die Reihe „Als Erste:r promovieren“ an, um Promotionsinteressierten und Promovierenden aus nichtakademischen Familien mit Tipps und Unterstützung einen zuversichtlichen Start in diese Qualifizierungsphase zu erleichtern. Ein ähnliches Format ist für Promotionsinteressierte mit Beeinträchtigungen und chronischen Erkrankungen in Kooperation mit dem Inklusionsbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung angedacht.

Im Austausch mit den Graduierteneinrichtungen der TU9 sowie im Rahmen des Universitätsverbands UniWiND e. V. steht neben den Leitfäden für Karrieregespräche in der Postdocphase vor allem die Problematik des Machtgefälles in der Promotionsbetreuung sowie Fragen des Umgangs mit Machtmissbrauch in der Wissenschaft allgemein im Fokus.

Und schließlich freut sich die Graduiertenakademie über die Entscheidung zur Fortführung der Exzellenzcluster. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit im Bereich der Förderung von Promovierende und Postdocs.



8. Gremien und Geschäftsstelle



Struktur der Graduiertenakademie

Die Graduiertenakademie ist eine Zentrale Einrichtung der Leibniz Universität Hannover, die im Jahr 2009 als Service- und Koordinierungsstelle für Wissenschaftler*innen in einer frühen Karrierephase an der Leibniz Universität Hannover gegründet wurde. Sie ist dem Vizepräsidenten für Personalentwicklung, Prof. Dr. Joachim Escher, zugeordnet, der als Direktor den Vorsitz in Rat und Vorstand der Graduiertenakademie innehat.

Rat

Die Graduiertenakademie ist als universitätsweite Dacheinrichtung auf Kooperationen und Austausch mit den Fakultäten angelegt. Alle Fakultäten und Forschungsschulen sind daher im Rat der Graduiertenakademie mit je einem Mitglied aus der Gruppe der Hochschullehrenden und der Gruppe der Promovierenden und Postdocs repräsentiert. Jedes Ratsmitglied hat eine Stellvertreterin bzw. einen Stellvertreter. Die Mitglieder der Hochschullehrergruppe werden von ihrer jeweiligen Fakultät bzw. Forschungsschule benannt und vom Senat bestellt. Die Promovierendenmitglieder werden aus der Promovierendenvertretung entsandt. Seit 2023 entsenden die Fakultäten auch Postdoktorand*innen in den Rat.

Vorstand

Der Vorstand besteht aus vier Mitgliedern, von denen je eines aus den Reihen der Promovierenden bzw. Postdocs stammt. Er beschließt über die Anträge auf Förderung durch die Graduiertenakademie. Er tritt in der Regel einmal pro Semester zusammen und beschließt darüber hinaus etwaige zusätzliche Entscheidungen im Umlaufverfahren. Näheres regelt die Ordnung der Graduiertenakademie. Der Rat nimmt zu den zentralen Angelegenheiten der Graduiertenakademie Stellung und tritt in der Regel einmal im Semester zusammen. Er wählt die Mitglieder des Vorstandes und der Schiedsstelle (vgl. 8.3) und tritt in der Regel einmal im Semester zusammen.

Geschäftsstelle

Die Graduiertenakademie hat eine Geschäftsstelle, die aus einer Geschäftsführerin, zwei Referentinnen sowie zwei Teamassistenzen besteht. Diese führten die laufenden Geschäfte, bereiteten Beschlüsse der Gremien vor und setzten sie um. Darüber hinaus beschäftigt die Geschäftsstelle zwei Studierende als geringfügig Beschäftigte.

8.1 Mitglieder des Vorstands

Besetzung des Vorstandes 2024

Mitglieder des Vorstandes

- Prof. Dr. Joachim Escher (Vorsitz)
- Prof. Dr.-Ing. Michael Beer (Fak. für Bauing. & Geodäsie)
- Prof. Dr. rer. nat. habil. Tuba Esatbeyoglu (Naturwiss. Fak.)

- M. Sc. Soschia Karimi (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät)
- Dr. Axel Günther (Hann. Zentrum f. Optische Technologien, HOT)

Stellvertreter*innen

- Prof. h.c. Dr.-Ing. Birgit Glasmacher (Fakultät für Maschinenbau)
- Prof. Dr. Erk Piening (Wirtschaftswissenschaftliche Fak.)

- Lena Schade (Juristische Fakultät)
- Dr. Christian Günther (Fakultät für Mathematik und Physik)

Mitglieder und Stellvertreter*innen des Vorstandes der Graduiertenakademie

8.2 Mitglieder des Rats

Fakultät	Promovierende	Postdocs	Hochschullehrende
Fakultät für Architektur und Landschaft	Riccarda Lea Cappeller	Dr. Jens Broszeit	Prof. Dr. phil. habil. Markus Jäger Prof. Dr. Rainer Danielzyk (Stv.)
Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie	N.N.	Dr. Benjamin Hirzinger (Stv.)	Prof. Dr.-Ing. Michael Beer Prof. Dr.-Ing. Martin Achmus (Stv.)
Fakultät für Elektrotechnik und Informatik	Niklas Rother	Dr.-Ing. Torsten Lilge (Stv.)	Prof. Dr.-Ing. Bernhard Wicht Prof. Dr. Markus Dürmuth (Stv.)
Juristische Fakultät	Katharina Sophie Lakisa Jasmin Wulf (Stv.) Lena Katharina Schade (Stv.) David Benjamin Erhardt (Stv.)	Dr. Christoph Sorge	Prof. Dr. Jan Lüttringhaus Prof. Dr. Bernd-Dieter Meier (Stv.)
Fakultät für Maschinenbau	N. N. Michael Wulf (Stv.)	Dr.-Ing. Daniel Klaas	Prof. Prof. h.c. Dr.-Ing. Birgit Glasmacher Prof. Dr.-Ing. Bernd-Arno Behrens (Stv.)
Fakultät für Mathematik und Physik	N. N.	Dr. Christian Günther	Prof. Dr. Olaf Lechtenfeld Prof. Dr. Elmar Schrohe (Stv.)
Naturwissenschaftliche Fakultät	Janina Carolin Höner Malte Schweizer (Stv.)	Dr. Joana Seguin (Stv.)	Prof. Dr. rer. nat. habil. Tuba Esatbeyoglu Prof. Dr. Claus-Peter Witte (Stv.)
Philosophische Fakultät	Leonie Bernhardine Telgmann (bis März 2024) Annika Schwark (Stv.) Stefan Dierkes (Stv.)	Dr. Anne Schröter (Stv.)	Prof. Dr. Alfred Effenberg Prof. Dr. Monika Fuchs (Stv.)
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	Soschia Karimi Maximilian Heinrich Georg Lückemann (Stv.)	Dr. Evmorfia Karampournioti (Stv.)	Prof. Dr. Erk P. Piening Prof. Dr. Philipp Sibbertsen (Stv.)
QUEST Leibniz Forschungsschule	Bernd Meyer-Hoppe	Dr. Gudrun Wanner (Stv.)	Prof. Tobias Osborne
Leibniz School of Optics (LSO)	N. N.	Dr. Oliver Melchert (Stv.)	Prof. Dr. Michael Kues

Vertreter*innen im Rat der Graduiertenakademie seit April 2024

8.3 Schiedsstelle

Im vorliegenden Berichtszeitraum 2024 wurden in der Schiedsstelle der Graduiertenakademie insgesamt zehn Konfliktfälle aus vier Fakultäten bearbeitet, dabei handelte es sich um fünf Doktorandinnen und fünf Doktoranden. In neun Fällen handelte es sich um Bildungsinländer sowie einen Doktoranden aus einem außereuropäischen Land.

Alle Ratsuchenden haben wie im vergangenen Jahr eine Promotionsvereinbarung unterschrieben. Eine über alle Fakultäten einheitliche Promotionsvereinbarung gibt es nicht, so dass sich diese nicht nur von Fakultät zu Fakultät, sondern auch z. T. von Institut zu Institut in Bezug auf zeitliche, methodische und inhaltliche Anforderungen unterscheidet. Aus der Sicht der Schiedskommission wäre eine Vereinheitlichung der Promotionsvereinbarungen auf Fakultätsebene anzustreben.

Eine besondere Konfliktlage entstand durch eine von Seiten des Betreuers geforderte Sondervereinbarung zur Promotionsvereinbarung ohne Kenntnis der Fakultät.

Als Hauptprobleme werde eine fehlende oder als unzureichend und wenig unterstützende Betreuung, fehlende Rückmeldungen oder eine verschleppte, das Promotionsverfahren verzögernde Begutachtung angesehen. In zwei Fällen wurde das Beratungsangebot der Schiedsstelle gar nicht oder nur zögernd angenommen. In einem Fall gelang eine schnelle Lösung durch Hilfe zur Selbsthilfe. In vier Fällen konnte eine Lösung durch die gute Kooperation zwischen der Schiedsstelle und dem jeweiligen Dekanat erreicht werden.

Nach Abschluss der Beschäftigungszeit und vor

dem Promotionsabschluss arbeiten eine Doktorandin und zwei Doktoranden zur finanziellen Absicherung in einem dem Forschungsthema nah verwandten Unternehmen. Die dadurch entstehende Zeitverzögerung für den Abschluss des Promotionsverfahrens kann die Aktualität der Forschungsergebnisse mindern.

Unter Einhaltung von Vertraulichkeit und Verschwiegenheit sowie mit Einwilligung der Ratsuchenden können Gespräche mit den Betreuenden, den Dekanaten und dem Personalrat geführt werden. Als hilfreich hatten sich im Jahr 2024 die Zusammenarbeit mit dem Hochschulbüro für ChancenVielfalt und der Ombudsstelle für Gute Wissenschaftliche Praxis erwiesen.

Die Erfahrung der vergangenen Jahre zeigt, dass die Zahl der erlebten Belastungen der Ratsuchenden ansteigt. Gewünscht werden durchgehend ein stringenter Führungs- und Beratungsstil, Hilfe bei der Lösung sozial oder kulturell bedingter Konflikte bei der Zusammenarbeit im Team und eine zeitnahe Rückmeldung über vorgelegte Manuskripte, Ergebnisberichte etc. Die verzögerte Rückmeldung, auf die zeitweise mehrere Monate gewartet werden muss, erhöht nicht nur den psychischen Druck, sondern mindert die Chancen, sich auf eine Postdoc oder vergleichbare Stelle zu bewerben.

Allen, die die Arbeit der Schiedsstelle innerhalb und außerhalb der Graduiertenakademie unterstützen und zur Problemlösung und damit zu einem erfolgreichen Abschluss für die Doktorandinnen und Doktoranden beitragen, sei an dieser Stelle noch einmal herzlich für die immerwährende, gute Zusammenarbeit gedankt.

Besetzung der Schiedsstelle 2024

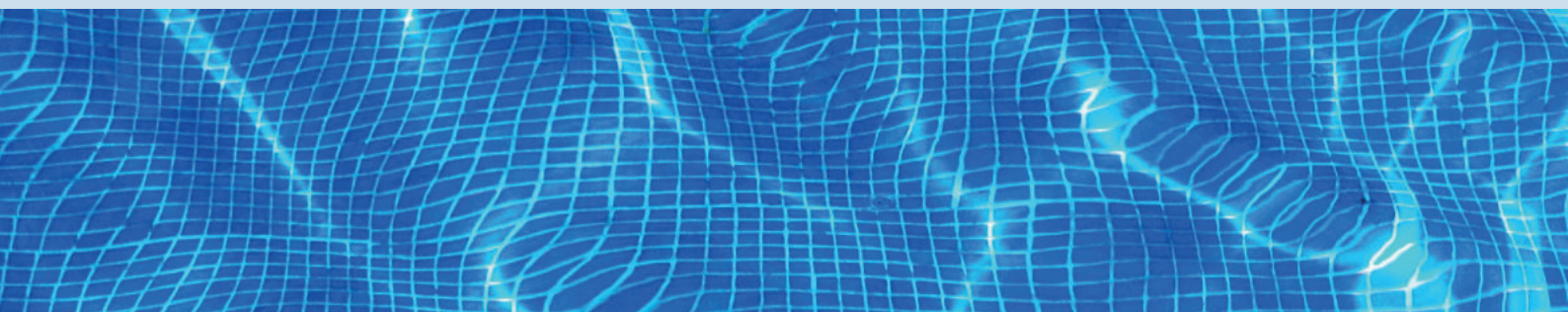
Mitglieder aus der Professor*innenschaft

- Prof. i. R. Dr. Adelheid Kühne (Vorsitzende)
- Prof. i. R. Dr. rer. nat. Holger Butenschön
- Prof. i. R. Dr.-Ing. Dr. h.c. Dieter Mewes

Mitglieder aus der Promovierendenschaft

- M. Ed. Annika Schwark (Philosophische Fakultät)
- Dipl.-Jur. Katharina Lakisa (Juristische Fakultät)
- M. Ed. Leonie Telgmann (Philosophische Fakultät)

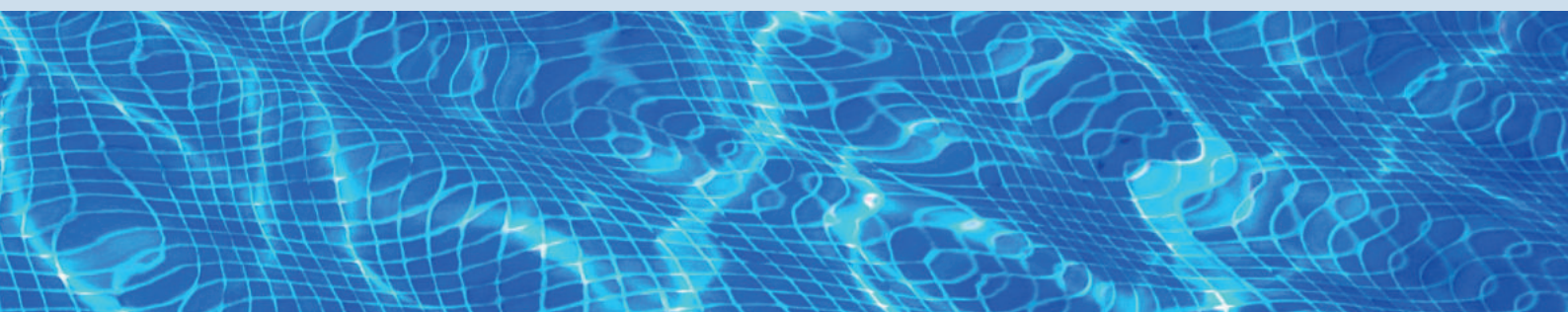
Mitglieder der Schiedsstelle



8.4 Team der Geschäftsstelle

Name/Funktion	Aufgaben
Dr. Meike Huntebrinker Geschäftsführerin (TV-L 14, 100 %, reduziert auf 85 %)	<ul style="list-style-type: none"> • Leitung der Geschäftsstelle • Konzeption und Weiterentwicklung der Graduiertenakademie • Beratung Promovierender • Fördermaßnahmen der Graduiertenakademie • Beratung bei Einrichtung strukturierter Promotionsprogramme • Koordination der Gremien der Graduiertenakademie • Vertretung der Graduiertenakademie in universitätsinternen und -externen Gremien
Dr. Tanja Michler-Cieluch Referentin (TV-L 13, 80 %)	<ul style="list-style-type: none"> • Koordination, Konzeption und Weiterentwicklung Promotion plus⁺ • Information und Vernetzung (außeruniversitäre Karriereplanung) • Qualifizierungsangebote, Schwerpunkt Karrierekompetenzen • Beratung zu außeruniversitären Karriereoptionen • Wirtschaftskooperationen
Dr. Nadine Pippel Referentin (TV-L 13, 80 %, reduziert bis September auf 55 %, seit Oktober auf 63 %)	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung, Information und Qualifizierung von Postdocs • Information zu Rahmenbedingungen und Karrieremöglichkeiten in der Wissenschaft • Doktorandenerfassung und -verwaltung • Strategische Nachwuchsförderung • Mitglied im Diversity Rat der Leibniz Universität Hannover • Stellvertretung der Geschäftsführung
Catharina Burmeister Teamassistentin (TV-L 8, 50 %)	<ul style="list-style-type: none"> • Sekretariat und Büroorganisation • Mitarbeit Postdoc-Aktivitäten • Internes Marketing und Öffentlichkeitsarbeit (Social Media, Newsletter, Werbematerial) • Mitarbeit Gremien / Berichterstellung • Verwaltung Fördermaßnahmen
Alexander Munzig Teamassistentin (TV-L 8, 100 %)	<ul style="list-style-type: none"> • Sekretariat und Büroorganisation • Homepageredaktion und -pflege • Veranstaltungsorganisation und Koordination des Qualifizierungsprogramms • Mitarbeit Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Newsletter, Werbematerial) • Budgetverwaltung

Teammitglieder der Geschäftsstelle und deren Aufgabenschwerpunkte



Herausgeber

Graduiertenakademie
Leibniz Universität Hannover
Wilhelm-Busch-Straße 22
30167 Hannover
Tel. +49 511 762 3876
Fax +49 511 762 19491
E-Mail: graduiertenakademie@zuv.uni-hannover.de
Internet: www.graduiertenakademie.uni-hannover.de

Redaktion

Geschäftsstelle der Graduiertenakademie

Gestaltung und Satz

Catharina Burmeister, Tanja Michler-Cieluch, Alexander Munzig, Lisa Ohls

Bildnachweis

Titel: Fotopool/LUH; S. 3: suze/photocase.com; S. 4-5: DirkHinz/photocase.com; S. 12: TMC S. 14-15: misterQM/photocase.com; S. 18-19: jefras/photocase.com